

PRESESTATEMENT

„Alle Lehrkräfte müssen sich damit auseinandersetzen, wie der Unterricht unter sich ständig ändernden Bedingungen im nächsten Schuljahr aussehen kann“

Heute (23. Juni 2020) haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz den Bericht „Bildung in Deutschland 2020“ veröffentlicht. Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, erklärt dazu:

„Das Ausfüllen von Arbeitsblättern kann nicht dauerhaft gute und sinnvolle Aufgaben ersetzen, das galt auch schon vor der Corona-Pandemie. In der jetzigen Ausnahmesituation zeigen sich die strukturellen und inhaltlichen Lücken allerdings besonders deutlich. Es braucht eine flächendeckende, tragfähige Schul- und Unterrichtsentwicklung, die digitale Medien didaktisch sinnvoll integriert: von der Ausstattung über die Unterstützung und Fortbildung der Lehrkräfte bis zu den Inhalten und Methoden. Diese nicht neue Erkenntnis bestätigt der aktuelle Bildungsbericht. Dabei werden sich alle Lehrkräfte damit auseinandersetzen müssen, wie der Unterricht unter sich ständig ändernden Bedingungen im nächsten Schuljahr aussehen kann. Digitale Medien können das sprachliche Lernen gewinnbringend unterstützen. Sie ermöglichen – auch auf Distanz – die gemeinsame Arbeit an Texten, den Austausch von Schülerinnen und Schülern untereinander und mit der Lehrkraft. Voraussetzung dafür ist ein gut geplanter Unterricht mit sinnvollen Aufgaben, Feedback der Lehrkräfte an die Schülerinnen und Schüler und der Möglichkeit über die Lerninhalte zu sprechen. Diese Aspekte machen auch beim Präsenzlernen guten Unterricht aus. Daher ist die Forderung der Autoren nach einem bereichs- und akteursübergreifenden Zusammenspiel im Hinblick auf technische Ausstattung, Fortbildung von Lehrkräften und didaktische Konzeption zentral.“

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Anna Niewerth, Kommunikation

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Tel. 0221 – 470 7700

anna.niewerth@mercator.uni-koeln.de

Über das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache ist ein von der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln. Es will sprachliche Bildung verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, erforscht und entwickelt es innovative Konzepte, Maßnahmen und Instrumente für sprachliche Bildung. Es bildet regional Lehramtsstudierende aus sowie bundesweit Pädagoginnen und Pädagogen in Kitas, Schulen und der Erwachsenenbildung fort und bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse gezielt für Entscheidungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung sowie Bildungspraxis auf. Mit seiner Forschung und seinen wissenschaftlichen Serviceleistungen zu sprachlicher Bildung in einer mehrsprachigen Gesellschaft trägt das Mercator-Institut zu mehr Chancengleichheit im Bildungssystem bei.

Weitere Informationen unter www.mercator-institut-sprachfoerderung.de

Folgen Sie uns auf Twitter: <https://twitter.com/MISprachbildung>